



VITEN

Norbert Lammert hat die Politik in Deutschland über fast vier Jahrzehnte aktiv begleitet und in wichtigen Ämtern mitgestaltet. Zwölf Jahre war er Präsident des Deutschen Bundestages, dem er von 1980 bis 2017 angehörte. Als Parlamentarischer Staatssekretär war er in den Bundesministerien für Bildung und Wissenschaft, für Wirtschaft und schließlich für Verkehr tätig sowie als Koordinator der Bundesregierung für die Luft- und Raumfahrt. 2003 erhielt Lammert einen Lehrauftrag für Politikwissenschaft der Ruhr-Universität Bochum, die ihn 2008 zum Honorarprofessor ernannte. Seine zahlreichen Publikationen befassen sich mit gesellschafts-, wirtschafts- und kulturpolitischen Themen. Seit Januar 2018 ist er Vorsitzender der Konrad-Adenauer-Stiftung.

Ece Göztepe hat ihr Studium der Rechtswissenschaften an der Ankara Universität abgeschlossen. Nach ihrem Magisterstudium über die Verfassungsbeschwerde in Deutschland verbrachte sie ein Forschungsjahr am Europa-Institut der Universität des Saarlandes. Gefördert von der Friedrich Ebert Stiftung promovierte sie zu politischen Rechten in der Europäischen Union an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Dort lehrte und forschte sie bis WS 2005 am Institut für Politikwissenschaft. Seither lehrt sie an der Juristischen Fakultät der Bilkent Universität in Ankara türkisches und vergleichendes Verfassungsrecht, wo sie seit Juli 2018 auch als Dekanin wirkt.

Pablo Holmes hat Rechtswissenschaft und Soziologie studiert. Er ist Professor für politische Theorie und Verfassungstheorie an der Universität Brasilia. Als Gastwissenschaftler forschte er am Zentrum für Europäische Rechtspolitik der Universität Bremen und er war Käte Hamburger Fellow im Centre for Global Cooperation Research, an der Universität Duisburg-Essen. Aus soziologischer Perspektive beschäftigt er sich mit Verfassungsfragen auch auf transnationaler und globaler Ebene. Seine Publikationen sind in internationalen Zeitschriften für Politik- und Rechtstheorie erschienen.

Fernando Vallespín ist derzeit ordentlicher Professor der Politikwissenschaft an der Universidad Autónoma Madrid, an der er auch studiert hat. Er war dort Vizerektor für Kultur, Leiter des Fachbereichs Politikwissenschaft und Direktor des Zentrums für Politische Theorie. Prof. Vallespín wirkte als Direktor des Centro de Estudios Sociológicos und als Präsident der Spanischen Vereinigung für politische Wissenschaft, zudem war er Direktor der Ortega y Gasset Stiftung in Madrid. Als Autor von zahlreichen Publikationen nimmt Professor Vallespín zur zeitgenössischen Politik und Demokratietheorie Stellung und veröffentlicht regelmäßig Beiträge in El País.

Martin Sabrow ist Professor für Neueste Geschichte und Zeitgeschichte an der Humboldt Universität zu Berlin und Direktor des Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam. Er ist Autor zahlreicher Publikationen, darunter: Der Rathenaumord. Rekonstruktion einer Verschwörung gegen die Republik von Weimar (1994); Das Diktat des Konsenses. Geschichtswissenschaft in der DDR 1949–1969 (2001); Zeitgeschichte schreiben. Von der Verständigung über die Vergangenheit in der Gegenwart (2014); 2017 wurde er für sein Werk "Erich Honecker. Das Leben davor. 1912-1945" (C.H. Beck, München 2016) mit dem Golo-Mann-Preis für Geschichtsschreibung ausgezeichnet.

Samstag, 2. Februar 2019, Deutsches Nationaltheater in Weimar

Eröffnendes Symposium zur „**Woche der Demokratie**“

WIE STABIL IST UNSERE LIBERALE GRUNDORDNUNG? ZUR ZUKUNFT DEMOKRATISCHER VERFASSUNGEN

Begrüßung: 11:00

Hasko Weber Generalintendant Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar

Johannes Ebert Generalsekretär Goethe-Institut e.V.

Eröffnungsrede: 11:10–11:30

Professor Dr. Norbert Lammert

Panel: 11:30–13:00

Internationale Perspektiven

Moderation:

[Prof. Dr. Martin Sabrow](#)

Direktor, Zentrum für Zeithistorische Forschung, Potsdam

Brasilien

[Prof. Dr. Pablo Holmes](#)

Professur für vergleichendes Verfassungsrecht an der Universidade de Brasilia

Spanien

[Prof. Dr. Fernando Vallespín Oña](#)

Professor für Politikwissenschaften an der [Universidad Autónoma de Madrid](#)

Türkei

[Prof. Dr. Ece Göztepe Celebi](#)

Professur für Verfassungsrecht an der Bilkent Üniversitesi Ankara

Im Anschluss nach einer Pause (13:30) ist eine Diskussion mit dem Publikum vorgesehen.
Die Veranstaltungssprache ist Deutsch.